

## Mitglied der AfD in der Bezirksvertretung Eilpe/Dahl



AfD-Fraktion Hagen, Rathausstr. 11, 58095 Hagen

An den Vorsitzenden  
der Bezirksvertretung Eilpe/Dahl  
**Herrn Michael Dahme**  
-im Hause-

Telefon: 02331-207 2129

E-Mail: [fraktionsgeschaeftsfuehrung@afd-hagen.de](mailto:fraktionsgeschaeftsfuehrung@afd-hagen.de)

Aktenzeichen: 08.10.2024\_BVEilpe/Dahl\_01

Hagen, 27.09.2024

**Anfrage an die Verwaltung zur Tagesordnung der Bezirksvertretung Eilpe/Dahl am 08.10.2024 gem. § 5 i. V. m. § 25 GeschO.**

### **Beschilderung zum Leinenzwang für Hunde im Parkgelände Eilperfeld**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

bezugnehmend auf unsere Anfrage zur Sitzung am 26.05.2021 möchten wir nochmals prüfen lassen, ob eine Beschilderung, dass Hunde im Parkgelände Eilperfeld an der Leine zu führen sind, möglich ist.

#### **Anfrage:**

Wir bitten die Verwaltung zu prüfen, ob eine Beschilderung an jedem Eingang der Parkanlage angebracht werden kann, aus der klar ersichtlich ist, dass Hunde an der Leine zu führen sind.

#### **Begründung:**

Leider ist unser Vorhaben, dort einen Hundeauslauf einzurichten, in die nächste Haushaltsperiode verschoben worden. Dies hat u. a. zur Folge, dass viele Hundebesitzer ihre Tiere im Parkgelände ohne Leine laufen lassen und die Hinterlassenschaften entweder direkt auf oder am Weg oder eben auf dem freien Feld zu finden sind. Die Wiesen werden bewirtschaftet und der Grasschnitt als Viehfutter verwendet. Schon das allein macht eine Beschilderung notwendig. Außerdem ist es nicht hinnehmbar, dass z. B. kleine Kinder plötzlich vor einem freilaufenden und gar heranstürmenden Hund stehen.

Viele Hundebesitzer sind uneinsichtig oder wissen gar nicht, dass sie ihre Hunde in der gesamten städtischen Anlage anleinen müssen. Dieser Unwissenheit könnte man mit einer entsprechenden Beschilderung entgegenzutreten. Auch geht es um den Schutz des Jungwildes in den angrenzenden Wäldern. Freilaufende Hunde sind da immer eine Gefahr und Hetzjagden z. B. auf Rehwild sind leider keine Einzelfälle.

Die Kosten für diese Beschilderung sollten sich in Grenzen halten, da es bereits Schilder gibt, die darauf hinweisen, dass Hinterlassenschaften der Hunde beseitigt werden müssen. Es müssten also keine Pfosten errichtet werden. Die Beschilderung könnte dort noch angebracht werden und sollte an jedem Eingang zum Parkgelände erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen



Andrea Buczek  
Mitglied der  
Bezirksvertretung  
Eilpe/Dahl



Michael Eiche  
Fraktionsvorsitzender